

Werksiedlung Mittelstraße

Schlagwörter: [Werkssiedlung](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lauchhammer

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Werksiedlung Mittelstraße
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Lauchhammer AG, die Abteilung für Schwermaschinenbau des Eisenwerks Lauchhammer, errichtete ab 1910 eine Werkswohnungen für ihre Angestellten, die als Mehrfamilienhäuser oder Doppelwohnhäuser ausgeführt wurden. Die Doppelwohnhäuser, eingeschossige Bauten mit Walmdach, bilden in der Mittelstraße eine prägnante Platzsituation. Hervorzuheben sind die bauzeitliche Holzverkleidung der Giebel sowie die großflächigen Sprossenfenster, die weitestgehend original erhalten sind und das Siedlungsbild bis heute prägen. Obwohl die Wohnhäuser nach 1990 einzelprivatisiert und individuell saniert wurden, ist ihre ursprüngliche Gestaltung weitestgehend bewahrt.

Datierung:

- Erbauung: ab 1910

Quellen/Literaturangaben:

- Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg (Hg): Wohnsiedlungen in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Beispiele nachhaltiger Entwicklungen in der Lausitz, Frankfurt (Oder) 2004, S. 67.

BKM-Nummer: 32002156

Werksiedlung Mittelstraße

Schlagwörter: [Werkssiedlung](#)

Ort: Lauchhammer

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 29 56,92 N: 13° 47 46,92 O / 51,49914°N: 13,79637°O

Koordinate UTM: 33.416.452,32 m: 5.706.020,75 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.416.555,17 m: 5.707.858,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Werksiedlung Mittelstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002156> (Abgerufen: 6. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

